

Nachmittagsprogramm vor der KV-Versammlung am 27.10.2018 – Besichtigung des neuen Schlosses Montfort in Tettngang mit anschließendem Kaffeekränzle im Bacchussaal



Vor der KV-Hauptversammlung haben wir uns um 13.45 Uhr im Schloss getroffen um an einer Schlossführung mit anschließendem Kaffeekränzle teilzunehmen. Es herrschte schon reges Treiben, da wir dieses Mal gut 20 Personen waren.



Abgeholt wurden wir von der Magd der Gräfin von Montfort, die sich sogleich über unsere nicht standesgemäße Kleidung beschwerte. Erwartet worden wäre ein langes Gewand mit Dreispitzhut und Perücken. Es wurde darüber hinweggesehen, da wir wohl eine lange Anreise mit der Benzinkutsche hatten.



Bevor es in die herrschaftlichen Räume ging und wir die Gräfin kennenlernen, musste der Knicks und Diener noch geübt werden. An den Haltungsnoten könnte noch gefeilt werden, aber auch darüber wurde von der Magd großzügig hinweggesehen. Die ersten Minuten ließen schon darauf schließen, dass es eine sehr lustige und kurzweilige Führung werden würde, da immer wieder herzlich gelacht wurde.



Das Schloss Montfort ließ Graf Anton III. Montfort ab 1712 errichten. Sein bisheriger Wohnsitz in der alten Burg von Tettang war nicht mehr standesgemäß und war abgebrannt. Es wurde ein barocker Neubau mit symmetrischer Vierflügelanlage, atypisch für diese Zeit, errichtet. Das Schloss hat vier Ecktürme, mit Treppenhäusern in jedem Turm, prächtig mit Stück verziert. Die Belle Etage hat eine Vielzahl von gräflichen Appartements, Vorzimmern und Empfangsräumen.

Nachdem wir für den Empfang bei der Gräfin gut vorbereitet waren, betraten wir die ersten Zimmer der Belle Etage und wurden der Gräfin vorgestellt.



Die Gräfin führte uns durch Ihre Prunkzimmer, Schlafgemach und Kabinette. Sie versuchte uns glauben zu lassen, dass die Schlossherren im Prunk gelebt haben und es an nichts fehlte. Die Magd fiel der Gräfin permanent ins Wort um die schonungslose Wahrheit zu erzählen. Der Graf war knapp bei Kasse denn er musste nach 15jähriger Bauzeit die Arbeiten 1728 einstellen. 1753 brannte das Schloss ab. Es erfolgte ein zweiter Neubau so wie wir ihn heute bewundern können. Dies führte allerdings zur Pleite des Grafen und die Habsburger übernahmen die Herrschaft.

Die Gräfin lebt allerdings noch in der Welt des Prunks und wollte uns verschweigen, dass z.B. die Gemälde an den Wänden verkauft werden mussten, das Geschirr aus bemaltem Ton bestand und nicht aus wertvollem Porzellan.



Mit vielen lustigen Dialogen zur Situation des Hauses Montfort zwischen Gräfin und Magd, wandelten wir durch die Belle Etage um dann im prächtigen Bacchussaal zum Kaffeekränzle bei hausgemachtem Kuchen geladen zu werden. Sorge kam zwischen Gräfin und Magd auf, ob wir als einfaches Volk denn wüssten was eine Kuchengabel mit 3 Zinken ist und wir wohl wüssten damit umzugehen ohne uns oder jemanden anderen zu verletzen. Alle haben es geschafft, den Kuchen ohne Verletzung mit der Gabel zu essen.



Dank der lustigen Dialoge zwischen Gräfin und Magd und der Einbeziehung von uns Seglern war es eine Führung, die uns alle begeistert hat.



Vielen Dank an den Vorstand für diese tolle Idee und die Organisation dieser lustigen und gelungenen Nachmittagsveranstaltung.